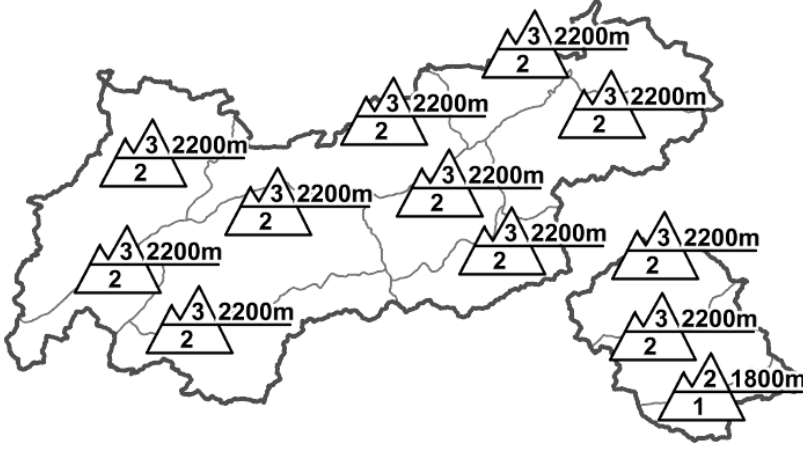








Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 15.12.2005 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
	 Neuschnee	 0m  xxx
	<b>Allg. Stufe Tirol</b>  	<b>Tendenz für morgen</b>   ansteigend

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Noch Ruhe vor dem Sturm bei hochalpin verbreitet erheblicher Lawinengefahr

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr bleibt höhenabhängig und nimmt von tiefen Lagen in Richtung großer Höhen allgemein zu. Bis zur Waldgrenze herrscht geringe Gefahr, von der Waldgrenze bis 2200m mäßige Gefahr, darüber ist die Gefahr meist als erheblich einzustufen. Der Wintersportler sollte dabei unverändert vor allem auf steile eingewehnte Hangbereiche im Hochgebirge Acht geben, wobei in Kammnähe Gefahrenstellen am häufigsten anzutreffen sind. Allgemein bilden dabei schlecht mit der Altschneedecke verbundene Tribschneeanstimmungen die Hauptgefahr. Diese können unverändert durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden, wobei die Anrissmächtigkeit eher gering ausfallen wird. Mit aufkommendem, starken Wind am Nachmittag wird sich die Lawinengefahr vorerst noch langsam ab morgen rasch verschärfen!

### SCHNEEDECKENAUFBAU

In ganz Tirol liegt Schnee, wobei die Gesamtschneehöhe variiert. In den Regionen der Kitzbüheler Alpen und der östlichen Ausläufer der Nordalpen hat es um 60cm Schnee, der gegen Westen gegen 20-30cm abnimmt. In Osttirol liegt ebenso meist um 30cm Schnee. Die Schneedecke hat sich verbreitet stark umgewandelt und besteht zumindest in Bodennähe aus aufbauend umgewandelten, lockeren Schneekristallen. Darüber lagern teilweise dünne härtere Schichten, Schmelzharschkusten oder aber hochalpin teilweise Windharschkusten. In Rinnen, Mulden und in Kammnähe haben sich zudem ältere, aber auch jüngere Tribschneeanstimmungen abgelagert, die allgemein schlecht mit dem schwachen Fundament verbunden sind. Schattseitig hat sich in mittleren Höhenlagen auch Oberflächenreif halten können.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem Tief über den Baltischen Staaten baut sich eine stürmische Nordwestlage auf. Mit ihr streift heute Donnerstag nur eine schwach wetterwirksame Störung. Ab Freitag queren kräftige Störungssysteme und bringen eine Menge Niederschlag. Nebelsuppe bis weit hinauf, erst über etwa 2000m Sonne. Nachmittags ein paar Wolken von Norden her. Im Tagesverlauf ziemlich windig, teilweise sogar Sturm aus NW. Temperatur in 2000m -12 bis -7 Grad, in 3000m -8 Grad.

### TENDENZ

Zuerst noch langsamer, ab morgen rascher Anstieg der Lawinengefahr!

Patrick Nairz